

Presseinformation

11. Mai 2012

NÖ Holzbaupreis zum 13. Mal ausgelobt

Sobotka: Anzahl der niederösterreichischen Holzbaubetriebe um 20 Prozent gestiegen

„Niederösterreich ist ein typisches Holzland, weil mehr Holz nachwächst als verbraucht wird und wir diesen Werkstoff auch in der Wertschöpfungskette zu nutzen wissen“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Freitag, 11. Mai, in St. Pölten bei der Präsentation des NÖ Holzbaupreises 2012, der heuer bereits zum 13. Mal ausgeschrieben wird. Der Preis wird in den Kategorien öffentlicher Bau, allgemeiner Wohnungsbau (Einfamilienhaus & großvolumiger Wohnbau), Nutzbau sowie Projekte, die von Architekten in Holz geplant wurden, ausgelobt. Einreichen können Holzhausbesitzer, Architekten und Unternehmen bis zum 27. Juli. Jede Kategorie ist mit 3.000 Euro dotiert.

„Die Anzahl der niederösterreichischen Holzbaubetriebe ist seit Einführung des Holzbaupreises um 20 Prozent gestiegen“, sagte Sobotka in seiner Stellungnahme. „An dieser Entwicklung sieht man, dass eine Initiative, die von einer Interessensvertretung, den Betrieben und vom Land Niederösterreich getragen wird, auch sehr viel bewirken kann.“ Mit dem Holzbaupreis 2012 verfolge das Bundesland Niederösterreich das Ziel, das Bewusstsein für den Werkstoff Holz besonders in den Grundschulen und Kindergärten durch praktische Erfahrungen für die Jugend zu verdeutlichen. „In diesem Zusammenhang werden Zeichen-Wettbewerbe zum Thema Holz in Kindergärten gestartet“, so der Landeshauptmann-Stellvertreter. Jener Kindergarten, der diesen Teamwettbewerb gewinne, erhalte im Herbst eine spezielle Holzhütte.

„Da unsere Holzbauindustrie so erfolgreich ist, sind viele Holzbauten aus Niederösterreich zu einer wichtigen Exportware geworden. Deshalb werden auch Projekte ausgelobt, die von niederösterreichischen Firmen bzw. Architekten woanders realisiert wurden, aber ebenfalls preiswürdig erscheinen“, meinte der Landeshauptmann-Stellvertreter. Damit werde mit dem NÖ Holzbaupreis versucht, das heimische Gewerbe noch intensiver zu unterstützen.

Franz Schrimpl, Obmann von „pro Holz“ Niederösterreich, meinte: „Unsere Holzverarbeitenden Betriebe bewähren sich auch außerhalb der Grenzen unseres Bundeslandes.“

Presseinformation

Nähere Informationen beim Büro LH-Stv. Sobotka unter 02742/9005-12221, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Franz Schrimpl, Obmann von \"pro Holz\" Niederösterreich, präsentierten den Holzbaupreis 2012.

© NLK